**Ennstal-Classic 2018 mit drei Fahrzeugen aus der FCA Heritage Collection**

* ***26. Ausgabe der Ennstal-Classic vom 18. bis 21. Juli in Gröbming und Umgebung***
* ***“Autofahren im letzten Paradies” auf den schönsten Alpenstraßen der Steiermark ohne elektronische Instrumente***
* ***Fiat 124 Sport Spider (1970), Alfa Romeo 1600 Spider „Duetto“ (1966) und Abarth 2400 Coupé Allemano (1964) im Teilnehmerfeld***

**Wien, Juli 2018**

Fiat Chrysler Automobiles (FCA) nimmt bei der vom 18. bis 21. Juli 2018 stattfindenden Ennstal-Classic mit drei besonderen Fahrzeugen aus der FCA Heritage Collection teil. Es ist bereits die 26. Ausgabe dieser Veranstaltung, die 1993 mit 35 teilnehmenden Fahrzeugen gestartet wurde und sich seither zu einer der bedeutendsten Automobilsport-Veranstaltungen für Liebhaber klassischer Fahrzeuge entwickelt hat. So sind bei der diesjährigen Ennstal-Classic bereits 238 Teams aus über 20 Nationen am Start, wobei das Reglement traditionell ausschließlich mechanische Stoppuhren mit Analoganzeige sowie rein mechanische Wegstreckenzähler erlaubt. Es dürfen auch keinerlei elektrische oder elektronische Sensoren/Signale verwendet werden.

FCA Heritage, die eigens geschaffene Abteilung zur Wahrung und Förderung der Geschichte der italienischen Marken des Konzerns bringt heuer drei Fahrzeuge in die Steiermark. Der Fiat 124 Sport Spider Baujahr 1970 wird mit dem populären Schauspieler Rudi Roubinek und seinem Co-Piloten Günther Schrems die rund 900 Kilometer über die schönsten Alpenstraßen der Steiermark in Angriff nehmen. Der Wagen wurde in Turin in den „Officine Classiche“ restauriert und 2016 am Genfer Automobilsalon ausgestellt.

Ebenfalls am Start steht der Alfa Romeo 1600 Spider „Duetto“ aus dem Jahr 1966, der nicht nur in der Kino-Welt Kultstatus besitzt. Das legendäre Modell wurde vor 50 Jahren durch den Oscar gekrönten Film „Die Reifeprüfung“ zu einer automobilen Ikone. Um dieses besondere Jubiläum gebührend zu feiern wurde der „Duetto“ aus dem Museo Storico Alfa Romeo in Arese ([www.museoalfaromeo.com](http://www.museoalfaromeo.com)) geholt, um vom bekannten österreichischen Schauspieler-Ehepaar Gregor Bloeb und Nina Proll gefahren zu werden.

Als Sponsoren der Ennstal-Classic zeigen die Marken Abarth und Alfa Romeo auch einige ihrer aktuellen Modelle. So sind am Gelände der Fachschule Gröbming neben dem Abarth 124 spider und dem Abarth 695 Rivale auch die 510 PS starken Quadrifoglio Versionen der Alfa Romeo Modelle Giulia und Stelvio ausgestellt.

Darüber hinaus ist dort auch ein weiteres Juwel der Marke Abarth zu bestaunen. Das wunderbare 2400 Coupé Allemano, das einst im Besitz des legendären Karl Abarth war, der vor 110 Jahren in Österreich geboren wurde.

Dieses seltene Fahrzeug wird am Samstag von Frau Anneliese Abarth, der Witwe des Gründers der Marke mit dem Skorpion und Präsidentin der Karl Abarth Foundation im Rahmen des Grand Prix von Gröbming durch die Straßen der Stadt pilotiert.

**Alfa Romeo 1600 Spider „Duetto“ ( 1966)**

Bei seiner Vorstellung beim Genfer Automobilsalon 1966 überraschte der „Duetto“ mit seinem ungewöhnlichen und unkonventionellen Design von Pininfarina, das sich sehr von anderen Versionen der Giulia Modellreihe unterschied und ihm durch seine nach unten gezogene Front und dem abgeschrägten Kofferraum auch den Beinamen „osso di seppia“ (Tintenfischknochen) eintrug. Die Mechanik des „Duetto“ ist von der Giulia Sprint GT abgeleitet, mit einer auf 109 PS bei 6.000 Umdrehungen gesteigerten Leistung und einem auf 225 cm verkürzten Radstand. Die Leistung und der damit verbundene Fahrspaß zählten zu den besten ihrer Klasse, mit einer Höchstgeschwindigkeit von 182 km/h, Hinterradantrieb und Einzelradaufhängung. Zu internationalem Ruhm gelang der „Duetto“ durch den unvergesslichen Auftritt im Film „Die Reifeprüfung“, in dem er von Dustin Hoffmann pilotiert wurde. Vom Alfa Romeo 1600 Spider „Duetto“ wurden bis 1994 vier Serien und zahlreiche Versionen produziert – eine sehr lange Karriere.

**Fiat 124 Sport Spider (1970)**

Der Fiat 124 Sport Spider wurde im November 1966 am internationalen Turiner Automobilsalon präsentiert und zwei Jahre später auch am amerikanischen Markt eingeführt, mit Hinterradantrieb, zwei obenliegenden Nockenwellen und 90 PS aus knapp 1,5 Liter Hubraum. Das serienmäßige Fünfganggetriebe und Scheibenbremsen an allen vier Rädern waren Ende der 1960er Jahre alles andere als selbstverständlich. Mit bis zu 170 km/h Höchstgeschwindigkeit gehörte der rund 930 Kilogramm leichte Fiat 124 Sport Spider zu den sportlichsten Fahrzeugen in seinem Segment.

Der 124 Spider war für eine beträchtlich Zeit sehr erfolgreich, sowohl in Italien als auch auf den Exportmärkten. So wurde das Modell 19 Jahre lang produziert und „überlebte“ damit beinahe alle andern Sportwagen dieser Zeit. Allein in den Vereinigten Staaten wurden zwischen 1968 und 1985 über 170.000 Spider verkauft.

Das Design von Pininfarina, dem Fiat Partner für die Kreation von Spezialversionen, erwies sich als so populär, dass das Modell nur wenige kleine stilistische Updates während der zwanzigjährigen Produktionszeit erfahren musste und es noch immer als eines der größten Erfolge der Turiner Karosserieschmiede gesehen wird. Das bei der Ennstal Classic eingesetzte Modell trägt noch die originalen schwarzen Nummerntafeln und stammt aus der zweiten Serie, vorgestellt 1969 mit einem etwas erweiterten Hubraum von 1.608 cm3 und leichten Designänderungen wie den beiden Erhebungen an der Motorhaube und den größeren Rücklichtern.

**Abarth 2400 Coupé Allemano(1964)**

Das Abarth 2400 Coupé ist eines der Meisterwerke der Tuninglegende Carlo Abarth. Basierend auf dem Fiat 2100, stellte Abarth das von Giovanni Michelotti entworfene Coupé im Jahr 1959 auf dem Genfer Automobilsalon vor. Produziert wurde es von 1962 bis 1964 bei Allemano, zunächst mit einem 2,2-Liter-Motor (2200 Coupé), ab 1964 dann mit 2,4-Liter-Triebwerk (2400 Coupé). Dieser Reihen-Sechszylinder leistete 103 kW (140 PS) und beschleunigte das Coupé auf bis zu 200 km/h. Das bei der Ennstal-Classic eingesetzte Modell hat einen prominenten Vorbesitzer - Carlo Abarth persönlich.

Weitere Informationen zu FCA Heritage sind auf der Website [www.fcaheritage.com](http://www.fcaheritage.com/) zu finden, die einen Treffpunkt für all jene Personen darstellt, die einen Einblick auf die Geschichte sowie die Veranstaltungen und Aktivitäten dieser Abteilung hinsichtlich historischer Fahrzeuge der italienischen Marken von FCA bietet. Hier können Liebhaber und Besitzer von klassischen Modellen der Marken Fiat, Abarth, Lancia und Alfa Romeo neue Dienstleistungen entdecken, sich für einen Newsletter registrieren oder sogar online Anfragen für ein Ursprungszeugnis einreichen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Andreas Blecha

Public Relations Manager

FCA Austria GmbH

Schönbrunner Straße 297 - 307, 1120 Wien

Tel: 01 68001 1088

email: andreas.blecha@fcagroup.com

Abarth Presse im Web: [www.abarthpress.at](http://www.abarthpress.at)